

Schellack

Streich- und Spritzlack

Technisches Datenblatt

Charakteristik

Schellack-Naturharz-Kombination auf natürlicher Bindemittelbasis.

- glänzend
- schnelltrocknend
- geruchsneutral
- abrieb- und kratzbeständig
- schmutz- und wasserabweisend
- begrenzt chemikalienbeständig
- PVC-fest

Anwendungsgebiete

Zum transparenten Lackieren von Möbeln aller Art und zugehörigen Anbauteilen, Bilderrahmen, Spielzeug, insbesondere für geruchsneutrale Innenanstriche von Schränken und Schubladen sowie zur Restaurierung antiker Möbel. Nicht geeignet für Tischplatten, Fußböden und Feuchträume.

Schellack Streich- und Spritzlack hell ist aufgrund seiner geringen Eigenfarbe hervorragend für die Behandlung roher, heller Hölzer im Innenbereich geeignet.

Verarbeitung/Applikation



Auftragsmethoden:	Becher	Streichen
Ø Spritzdüse (mm):	1,5–1,8	–
Spritzdruck (bar):	2,5–3,5	–
Auftragsmenge (g/m ²):	100	80
Ergiebigkeit (m ² /Liter):	6	12

Technische Daten

Verdünnung:	Spezialverdünnung MP (zum Streichen bis zu 20%, bei Spritzauftrag 20-40%)
Verarbeitungsviskosität:	~ 15 sek / DIN 4mm
Viskosität:	~ 15 sek / DIN 4mm
Dichte (g/cm ³):	~ 0,880

Trocknung

(bei 20 °C und 50% relative Luftfeuchte)

staubtrocken:	15 Minuten
überlackierbar:	über Nacht
stapelfähig:	3 Tage

Reinigung

Sofort nach Gebrauch Werkzeuge mit CLOU® Spezialverdünnung MP reinigen. Keine Seifen oder andere Verdünnungs- bzw. Reinigungsmittel verwenden.

Lagerung/Entsorgung

In gut verschlossenen Originalgebinden kühl/frostfrei lagern. Reste müssen unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden. Empfohlene Abfallschlüssel-Nr. gemäß europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 11 (eine endgültige Festlegung muss in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger erfolgen). Eingetrocknete Produktreste können als Hausmüll entsorgt werden. Haltbarkeit im verschlossenen Originalgebinde: 5 Jahre

Sicherheitshinweise

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen (WGK 1).

Prüfnormen

DIN 68861-1B (chemische Beanspruchung)
DIN EN 71, Teil 3 (für Spielzeug geeignet)

Entspricht den Erfordernissen des § 35 Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes (früher DIN 53160 speichel- und schweißecht)

Bestellhinweise

Artikel-Nr.:		
naturfarbig		1260.00000
Spezialverdünnung MP		5005.00000



Schellack

Streich- und Spritzlack

Verarbeitungsanweisung

Vorbehandlung

Die Holzoberfläche muss trocken, sauber, öl-, fett- und staubfrei sein. Bei hohem Oberflächenanspruch das Holz vorher wässern, schleifen (220/320er Körnung), Poren ausbürsten und sorgfältig entstauben. Fette bzw. harzreiche Holzoberflächen mit CLOU® Zellulose-(Nitro-) Lackverdünnung Nr. 790 reinigen.

Bei Renovierung gebrauchter Möbel die Oberfläche sorgfältig reinigen, anschleifen (240er Körnung) und entstauben. Alte Wachsreste zuvor mit CLOURETHAN®-Verdünnung oder Terpentinersatz entfernen.

Beizen

Als Beizen sind (bis auf Wachsbeize) alle CLOU® Beizen geeignet. Voraussetzung hierfür ist, dass diese gemäß den Arbeitsvorschriften verarbeitet und getrocknet wurden. Für weiß, helle Grau- oder Pastellfarbtöne sind Schellacke aufgrund ihrer gelblichen Eigenfarbe nur bedingt und nach vorheriger Prüfung geeignet.

Verarbeitung/Applikation

(Objekttemperatur > 15 °C, Holzfeuchte 8–12 %)

Holzschliff 180–220er Körnung.

Vor Gebrauch gut aufschütteln oder aufrühren.

Rohe Holzoberflächen mit Schellack Streich- und Spritzlack grundieren. Zum Renovieren bereits lackierter Flächen ist keine Grundierung erforderlich. Es ist jedoch die ordnungsgemäße Haftung des Altanstrichs zu überprüfen.

Applikationsmethoden:

a) Auftrag mit einem breiten, weichen Flachpinsel. Schellack Streich- und Spritzlack gleichmäßig und zügig Strich an Strich in Holzfaserrichtung nicht zu satt auftragen. Bis zu 20% Spezialverdünnung MP zusetzen.

b) Auftrag mit der Spritzpistole. 20-40% Spezialverdünnung MP zusetzen. Nicht zu dick oder gar schwimmend auftragen.

Trocknung

(bei 20 °C und 50% rel. Luftfeuchte)

Nach Trocknung über Nacht mit 280er–400er Körnung schleifen und sorgfältig entstauben.

Endlackierung

Je nach gewünschter Oberflächengüte Schellack Streich- und Spritzlack 1–2x unter Einlegung eines Zwischenschliffs auftragen.

Besondere Hinweise

Alle Schichten sparsam auftragen und gut vertreiben. Aufgrund der schnellen Trocknung zügig arbeiten, um die Bildung von sichtbaren, bleibenden Ansätzen zu vermeiden. Oberfläche und Arbeitsraumluft müssen vor jeder Folgebearbeitung völlig staubfrei sein. Große Flächen spritzen. Bei hoher Luftfeuchtigkeit besteht die Gefahr des weißlichen Auftrocknens; diese Schicht sollte abgeschliffen werden.

Schellack-Filme verfügen über hervorragende isolierende Eigenschaften (Isolierung von Holzinhaltstoffen etc.) und lassen in nur sehr geringem Maße Diffusion zu. Dies bedeutet, dass applizierte Schellackschichten vor dem nächsten Lackiergang vollständig durchgetrocknet sein müssen. Besonders muss dies bei Streich- und Spritzapplikation beachtet werden, da hier höhere Schichten aufgetragen werden als beim Ballenauftrag. Eingeschlossene Lösemittel werden dann nur sehr langsam durch die oberen Schichten abgegeben. Die Folge ist eine überproportional lange Durchtrocknungszeit und eine damit verbundene Verzögerung der Verpackungsfestigkeit.

Pflegehinweise

Trocken staubwischen.

Diese Information soll und kann nur unverbindlich beraten. Sie basiert auf unseren Versuchsreihen und Erfahrungen. Die Verfahrensangaben müssen gegebenenfalls den Arbeitsverhältnissen angepasst werden. Alle bisherigen Technischen Merkblätter verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

